

kicker online

kicker online: Mit Microsoft Software setzt kicker online auf einen dynamisch generierten Internetauftritt

Eine nur fünf Mann starke Kernmannschaft steht hinter „kicker online“. Der Ableger des zwei mal in der Woche erscheinenden Sportmagazins „kicker“ ist laut einer Befragung des Instituts für Sportpublizistik der Deutschen Sporthochschule Köln Deutschlands beliebteste Sportseite im Internet. Die Online-Redaktion stellt Inhalte des Mutterblattes aus Nürnberg in einer Weise ins Netz, die es Surfern perfekt ermöglicht, persönlich relevante Informationen aus einer Flut von Spielberichten, Tabellen, Torjägerlisten und anderem Zahlenmaterial herauszufiltern. Das gelingt, seit der Nürnberger Solution Provider „digital nervous systems GmbH“ (dns) die Internetseiten von „kicker online“ nicht nur optisch aufgefrischt, sondern auch die Infrastruktur hinter den Seiten erneuert hat. Durch den Einsatz komplett datenbankgestützter Webapplikationen auf Microsoft-Basis wird „kicker online“ nicht nur mit rasant gewachsenen Nutzerzahlen fertig, sondern ist auch bestens für weiteres Wachstum gerüstet.

Die Lösung wurde realisiert bei:

kicker online

Olympia Verlag GmbH
Badstraße 4-6
90402 Nürnberg
Telefon: 0911-2 16 21 30
URL: <http://www.kicker.de>
E-Mail: w.wittmann@kicker.de
Werner Wittmann

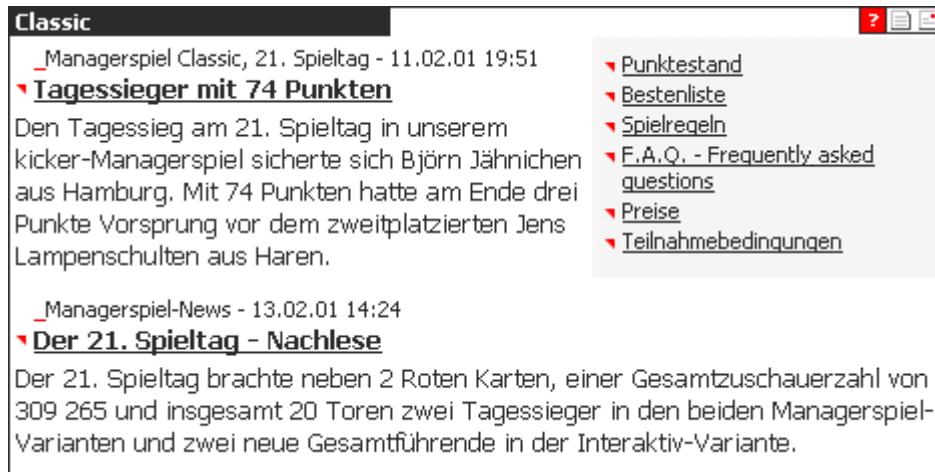
Knapp zehn Millionen Fußballinteressierte klicken Monat für Monat auf die Seiten von „kicker online“, um sich über Ergebnisse, Nachrichten und Spielerwechsel zu informieren. Neben Community- und Unterhaltungsangeboten wie Foren und Chats finden sie hier Nachrichten, Ergebnisse, Tabellen und Analysen – Inhalte, die teils von der Printredaktion, teils aus eigenen Recherchen erstellt werden. Die Online-Spezialisten bereiten sie auf und verknüpfen Informationen miteinander. Dabei ist das fünfköpfige Redaktionsteam der Franken zahlenmäßig deutlich schwächer besetzt als die Online-Redaktionen vieler Mitbewerber.

„Seit unserem Start im Jahre 1997 hat sich die Besucherzahl in jedem Jahr praktisch verdoppelt“, sagt Werner Wittmann, Leiter des Bereichs Neue Medien beim Olympia Verlag. Zunächst war „kicker online“ Anfang 1997 als Testballon im proprietären Dienst von AOL gestartet. Im Juni 1997 wagte sich die Sportseite allein ins Netz. Im Juli 1998 begann die Kooperation mit dns. Damit ging eine völlige Restrukturierung des bis dahin relativ inhaltsarmen Angebots einher. Seither setzt man auf komplett datenbankgestütztes Design auf der Basis von Microsoft SQL Server.



Vor allem Samstagnachmittags, wenn Redakteure während der Bundesligaspiele laufend aktuelle Fußball-Informationen ins Netz stellen, besuchen Surfer die Internet-Seiten der Franken. Zudem ist ein interaktives Angebot des „kicker“ bei den Fußballfans besonders beliebt: Das Managerspiel, bei dem Interessierte online ihre eigene Lieblingsmannschaft zusammenstellen können. Je nach der tatsächlichen Leistung der Spieler und der Anzahl der Tore, die diese schießen, bekommen die Tipper Punkte. 130.000 Nutzer haben sich in diesem Jahr für

die virtuelle Tipprunde registrieren lassen. Jeden Montag wollen sie erfahren, wie sich nach dem neuen Spieltag, den von den Redakteuren verteilten Spielernoten und den Einträgen in die Torjägerliste ihre Position unter den Mittipfern verändert hat.



Classic

_Managerspiel Classic, 21. Spieltag - 11.02.01 19:51

▾ **Tagessieger mit 74 Punkten**

Den Tagessieg am 21. Spieltag in unserem kicker-Managerspiel sicherte sich Björn Jähnich aus Hamburg. Mit 74 Punkten hatte am Ende drei Punkte Vorsprung vor dem zweitplatzierten Jens Lampenschulten aus Haren.

_Managerspiel-News - 13.02.01 14:24

▾ **Der 21. Spieltag - Nachlese**

Der 21. Spieltag brachte neben 2 Roten Karten, einer Gesamtzuschauerzahl von 309 265 und insgesamt 20 Toren zwei Tagessieger in den beiden Managerspiel-Varianten und zwei neue Gesamtführende in der Interaktiv-Variante.

- ▾ [Punktestand](#)
- ▾ [Bestenliste](#)
- ▾ [Spielregeln](#)
- ▾ [F.A.Q. - Frequently asked questions](#)
- ▾ [Preise](#)
- ▾ [Teilnahmebedingungen](#)

Die Grenzen des alten Systems waren erreicht

Der Partner:

digital nervous systems GmbH

Deuschherrnstraße 15 - 19
90429 Nürnberg
Telefon: 0911-588 29 10
Telefax: 0911-588 29 11
URL: <http://www.dns.de>
E-Mail: matthias.meier@dns.de

Matthias Meier

„Der jetzige Relaunch stand vor dem Hintergrund, ein zeitgemäßes Design zu finden“, erklärt Werner Wittmann. „Vor allem aber mussten wir darauf reagieren, dass wir immer erfolgreicher wurden.“ Bereits das erste zusammen mit *dns* entwickelte datenbankgestützte System erlaubte es den Online-Redakteuren, ungemein produktiv zu arbeiten. Sie mussten sich nicht um technische Details kümmern, sondern konnten wie gewohnt ihre Inhalte mit MS Office und MS Access produzieren. „Es war von Beginn an eine interessante Herausforderung, diese Daten strukturiert in die Datenbank zu bekommen, damit sie dort den Surfern auf Abruf zur Verfügung stehen“, beschreibt *dns*-Geschäftsführer Stefan Seel die seit Jahren bewährte Arbeitsteilung zwischen Sportverlag und Solution Provider. Mit wachsenden Nutzerzahlen stieg bei diesem System die Zahl der internen Rechenoperationen selbstverständlich an. Denn um immer genauer Vereins- und Spielerangaben mit den richtigen Statistiken und Nachrichten zu verkoppeln, kommunizieren die Rechner immer intensiver miteinander. „Mit jedem Redesign hat sich die Zahl der Queries verdoppelt“, weiß Stefan Seel. „Für einige Seiten muss bis zu zehn Mal auf die Datenbank zugegriffen werden.“ Die Folge: Besonders wenn die Surfer montags ihre personalisierten Ergebnisstände im Managerspiel abriefen und samstags über den Live-Ticker das Neuste aus der Bundesliga verfolgten, litt die Performance. „Die Grenzen des alten Systems waren erreicht. Wir standen unserem eigenen Wachstum im Weg“, erklärt „kicker online“-Chef Wittmann.

Die Herausforderung für den Solution Provider *dns* bestand also darin, vielfältige redaktionelle Inhalte und komplexe statistische Zusammenhänge weiterhin in einer leistungsstarken Lösung miteinander zu verknüpfen, die von den Redakteuren genau so unkompliziert zu bedienen war wie das Vorgängersystem. Dabei galt es, die Funktionalitäten zu erhalten und auszubauen, die den Usern individuelle Sichtweise auf die Dateien erlaubt. Denn natürlich interessieren den Fan eines Vereins in erster Linie die statistischen Werte seines Lieblingsclubs und nicht die Gesamtsumme aller geschossenen Tore eines Bundesligaspieltags.

Eine Lösung auf bewährter Basis

Die Herausforderung für den Solution Provider *dns* bestand also darin, vielfältige redaktionelle Inhalte und komplexe statistische Zusammenhänge weiterhin in einer leistungsstarken Lösung miteinander zu verknüpfen, die von den Redakteuren genau so unkompliziert zu bedienen war wie das Vorgängersystem. Dabei galt es, die Funktionalitäten zu erhalten und auszubauen, die den Usern individuelle Sichtweise auf die Dateien erlaubt. Denn natürlich interessieren den Fan eines Vereins in erster Linie die statistischen Werte seines Lieblingsclubs und nicht die Gesamtsumme aller geschossenen Tore eines Bundesligaspieltags.

Bundesliga

Hamburg: Ghanaer spielt seit 1997 beim HSV - 14.02.01 09:56

▼ **Yeboah hängt noch ein Jahr dran**



Auch in der kommenden Saison wird Anthony Yeboah für den Hamburger SV stürmen. Der 34-jährige Ghanaer will eine Option in seinem zum Rundenende auslaufenden Vertrag ziehen und noch ein weiteres Jahr an der Elbe bleiben.

Und noch ein Jahr: Anthony Yeboah.

- ▼ [Zwei Spiele Sperre für Riseth und Grassow](#)
- ▼ [Löwen holen Didier Dheedene](#)
- ▼ [Cichon erlitt Wadenbeinbruch](#)
- ▼ [Zé Roberto wieder der Alte](#)
- ▼ [Assauer: "Was ist da los?"](#)
- ▼ [Dohmen/Kraaz bis Saisonende](#)
- ▼ [Tanko sagt Entschuldigung](#)
- ▼ [Lorant greift Heynemann an](#)
- ▼ [Preetz: "Es reicht jetzt!"](#)
- ▼ [Bayern: So steht es mit Deisler](#)
- ▼ [21. Spieltag: Tabelle & Analysen](#)
- ▼ [Bundesliga-Forum](#)

Köln: Ex-Profi verlängerte bis 2003 - 14.02.01 13:00

▼ ["Geißböcke" vertrauen auf Sportmanager Linßen](#)

Bayern: Ex-Dresdner seit 1993 in München - 14.02.01 12:50

▼ [Alexander Zickler bleibt bis 2004](#)

WfL Bochum: Nach der letzten 0:3-Niederlage beim Hamburger SV - 13.02.01 10:45

▼ [Schafstall beerbt glücklosen Zumdick](#)

Ex-Nationalspieler wurde bereits operiert - Gute Heilungschancen - 14.02.01 13:23

Es zahlte sich aus, dass der Solution Provider und „kicker online“ ausschließlich auf Software-Lösungen von Microsoft setzen. Mit Hilfe zweier parallel arbeitender Teams konnte das neue Design in nur drei Monaten umgesetzt werden. „Und beim Redesign hat es keine Datenverluste gegeben. Alle Informationen, die auf den alten Servern lagen, können weiterhin abgerufen werden“, berichtet *dns*-Geschäftsführer Seel.

„kicker online“ kommt heute ohne jegliche statische Netzseiten auf HTML-Basis aus. Alle Inhalte auf den Kicker-Seiten werden dynamisch generiert. Basis der Microsoft-Internet-Technologie, die das möglich macht, ist die an HTML-orientierte Script-Sprache „Active-Server-Pages“ (ASP). ASP dient der dynamischen Erstellung von Webseiten. Um mit diesem Scripting arbeiten zu können, musste auf einem NT-Server die Microsoft-Software Internet Information Server 3.0 (IIS) installiert werden. Bei den Seiten, die Surfer heute zu sehen bekommen, arbeitet ein halbes Dutzend Rechner synchron zusammen, um sie zu generieren: Ein Ad-Server, von dem Online-Anzeigen in die Seiten eingespeist werden, und ein Proxy-Server, der als Beschleuniger fungiert, konzertieren mit vier Webservern auf Windows NT-Basis. Die Webserver greifen dabei auf Informationen zurück, die in den zwei SQL-Datenbanken abgelegt sind. Sätze zwei Gigabyte Informationen – Spielernamen und -daten, Analysen, Tabellen und Berichte – sind dort abgelegt. Microsofts Open Database Connectivity-Technologie (OLE DB) stellt eine gemeinsame Schnittstelle für den Zugriff auf die SQL-Datenbanken zur Verfügung. Auf die in der Datenbank abgelegten Informationen greifen die Redakteure mit Hilfe von MS Access, Visual Basic 6.0 und ActiveX Data Objects (ADO) zu.

Die Datenbank wird automatisch aktualisiert

Der Vorteil dieser Lösung: Alle Inhalte werden automatisch aufeinander abgestimmt, miteinander verbunden, aktualisiert und synchronisiert. Dabei müssen die Online-Redakteure nicht tief in die Technik einsteigen, sondern können sich ganz auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren. Sie schreiben und bearbeiten Spielberichte und Analysen wie gewohnt mit MS Office und MS Access. Beispiel Bundesliga-Spielbericht: Vor dem Spiel Bayer Leverkusen gegen Schalke 04 geben die Redakteure die Mannschaftsaufstellungen ein. Wenn nun etwa Ulf Kirsten für Bayer Leverkusen ein Tor schießt, genügt eine MS Access-Eingabe unter dem Namen des Schützen. Dort kann zudem angegeben werden, auf welche Weise das Tor erzielt wurde:

per Elfmeter, mit dem Kopf, mit dem rechten oder mit dem linken Fuß. Die Datenbank auf dem Microsoft-SQL-Server aktualisiert bei einer Speicherung der Daten von allein die Werte für Kirstens eigenes Spielerprofil, aber auch die Werte der Vereinsstatistik von Bayer Leverkusen, die Torjägerliste und alle anderen relevanten Einträge. Wenn die Autoren der Print-Redaktion ihren Spielbericht fertig gestellt und Noten für die Spieler verteilt haben, können Texte mit einem Mausklick für die Online-Ausgabe konvertiert und dort eingestellt werden. Alle statistischen Angaben – wer hat wie oft und wie lange gespielt, wie viele gelbe und rote Karten wurden verteilt und welche Note hat der Spieler für seine Leistung bekommen – werden automatisch in die Datenbank eingepflegt. Auch die für jeden registrierten Nutzer einzeln personalisierten Werte für das Managerspiel werden automatisch aktualisiert und sind umgehend im Netz einsehbar. Selbst dieser für die Leserbindung ungemein wichtige Service lässt sich so anbieten, ohne dass zusätzliche Mitarbeiter die vielen Teilnehmer am Managerspiel verwalten müssen.

Aktualisierungen im Nachrichtenbereich werden auf dieselbe Weise mit einem Mausklick in die Datenbank eingebettet. Die Nachricht, dass der Stuttgarter Fußballer Ibrahim Tanko unter dem Verdacht steht, Marihuana konsumiert zu haben, wird zum Beispiel automatisch mit Tankos Spielerdaten und mit den letzten Spielen des VfB Stuttgart verknüpft. Wer den markierten Bereich der Nachricht anklickt, erfährt so, wie oft Tanko in dieser Saison eingesetzt wurde und wie gut er gespielt hat. „Die Redakteure müssen nicht wissen, wo und wie sie Daten ablegen. Wir haben dafür gesorgt, dass sie strukturiert wieder ausgegeben werden“, erklärt Solution Provider Seel. Eine weitere Neuerung: Wer nun auf der Startseite nach einem Spieler sucht, bekommt automatisch die fünf neuesten Meldungen zu dem Sportler angezeigt.

Produkte:

- Visual Basic 6.0 Enterprise Edition
- SQL Server 7.0
- Outlook
- Windows NT Server 4.0

Gut gerüstet für den künftigen Besucheransturm

Werden die Seiten von „kicker online“ von einem Surfer angesteuert, ruft der Webserver über ASP und ADO eingegebene Daten auf dem SQL Server ab. Diese werden mit VB-Script formatiert und so dem Internet-User über seinen Web-Browser zugänglich gemacht. Er merkt nichts von den komplexen Rechneroperationen, die im Hintergrund zur Seitenerstellung ablaufen. „Wir haben eine Lösung gesucht, die Online-Nutzern rasch eine Orientierung vermittelt und sie anschließend ermuntert, sich in dem riesigen Informationsangebot eigene Wege zu erschließen. Dazu dienen interaktive Tabellen und Statistiken, die individuell sortiert werden können“, erklärt Stefan Seel. Dank der internen Optimierungen bauen sich nun die Seiten wesentlich schneller als zuvor auf. Das Redesign hat sie außerdem übersichtlicher gemacht. Stefan Seel: „Wir haben durch die Neugestaltung zwanzig Prozent der unnötigen Klicks eliminiert.“ Das schont die Geduld der Surfer und hilft „kicker online“, Rechnerleistung zu sparen.



Ein weiterer Vorteil für das Team von „kicker online“ ist, dass nun alle von der Online-Redaktion aufbereiteten Inhalte medienneutral verfügbar sind. So ist es möglich, mit einigen wenigen Mausklicks eine Nachricht wie die, dass Arsenal London an Bayern Münchens Torwart Oliver Kahn interessiert ist, für das SMS-Angebot von „kicker online“ aufzubereiten und zu versenden.

Mit den neuen Funktionen und den hohen Nutzerzahlen kommt das System augenscheinlich gut zurecht. Die Performance ist bei Zugriffsspitzen genau so gut wie zu anderen Zeiten. Die einfach überschaubaren Funktionalitäten und die Möglichkeit, von jedem Punkt der Netzseiten zu persönlich interessanten Informationen zu gelangen, trifft den Nerv der Seitenbesucher. „Die User sind begeistert“, freut sich „kicker online“-Chef Wittmann über das Feedback.

Neben den Kicker-Seiten entstehen derzeit unter Wittmanns Regie im Verlag auch Online-Ausgaben der Olympia-Titel „Unterwasser“, „Berge“ und „Alpin“. Zudem sollen die Fußballseiten mit einem kommerziellen Sportwetten-Angebot im Internet verzahnt werden.



Um die Seiten um E-Commerce-Funktionalitäten zu erweitern, ist außerdem die Implementierung von interaktiven Auswertungsoptionen und Transaktionsmöglichkeiten geplant. Mit den von dns implementierten Microsoft-Lösungen im Rücken scheinen die Nürnberger auch dafür bestens gerüstet.

kicker online:

Jedem deutschen Fußballfan ist die Printausgabe des Sportmagazins „kicker“ ein Begriff. Kompetent, sachlich und kritisch berichtet das Sportmagazin aus dem Olympia-Verlag jeden Montag und Donnerstag in einer Auflage von knapp 300.000 Heften über alles, was in der Welt des Fußballs und in anderen Sportbereichen passiert. „kicker online“ ist laut einer Befragung des Instituts für Sportpublizistik der Deutschen Sporthochschule Köln mit fast zehn Millionen Nutzern im Monat Deutschlands beliebteste Sportseite im Internet. Während die führende Rolle des Printmagazins in Deutschland unangefochten ist, steht das Internetangebot der Sportspezialisten dabei laufend im harten Wettbewerb zu den Netzseiten anderer Offline-Medienanbieter wie Sport1, dem gemeinsamen Portal des Deutschen Sportfernsehens, ran und Sportbild, und zu reinen Internet-Sportseiten wie Sport.de.

Alle mit © und ™ gekennzeichneten Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller.

<http://www.microsoft.com/germany/misc/copyright.htm>